

FREE MUMIA ABU-JAMAL – Free Them ALL!

37 Jahre Knast! Als Mumia 1981 verhaftet wurde, hatte er sich bereits 14 Jahre engagiert, hatte mehrere Jahre im Radio gearbeitet, und war seit 1967 - seinem Eintritt in die Black Panther Party - vom FBI lückenlos überwacht worden. Er war Vater von 3 Kindern und dazu kamen die beiden Töchter seiner Partnerin. 1981 arbeitete er teils für Radiosender und teils als Taxifahrer, um seine Familie zu ernähren.

Er wurde nach den beinahe tödlichen Schüssen in der Nacht des 9. Dezembers 1981 anschließend von Polizisten schwer geschlagen. Er kam nach einer lebensrettenden Notoperation in Untersuchungshaft und anschliessend in die Todestrakte Pennsylvanias. Viele kritisierten sein Verfahren als zutiefst unfair, u.a. Amnesty International. Beweise wurden gefälscht, z.T. frei erfunden und entlastendes unterschlagen. Die Jury wurde sowohl vom damaligen Staatsanwalt als auch vom Richter schwerstens manipuliert.

Todestrakt – das ist gesteigertes Hochsicherheitsgefängnis: 23h Einzelhaft – 9 qm Platz, sog. „Hofgang“ in einem 6 qm Käfig, immer isoliert. Also nochmal: kein Körperkontakt! Auch nicht bei Besuchen. Da saß Mumia an Händen und Füßen gefesselt, hinter einer dicken Plexiglaswand. Das begann 1982. Draußen in der Welt wird die CD vorgestellt und verbreitet sich langsam, ebenso wie der Computer. **Und Mumia sitzt im Knast.**

Die Menschen draußen hören auf den neuen sog. Walkmans Musik. **Und Mumia sitzt im Knast.**

In der Welt draußen wird das Mobiltelefon vorgestellt - große, schwere Hörer mit Antenne. Die Forschungen an mp3 und elektro-betriebenen Autos beginnen. **Und Mumia sitzt im Knast.**

Die Mauer in Berlin fällt, die Sowjetunion zerfällt in verschiedene Staaten und in Jugoslawien tobt der von Deutschland und anderen Nato-Staaten angefachte blutige Krieg. **Und Mumia sitzt im Knast.**

Eine Radiojournalistin besucht ihn 1992 im Knast und beginnt, seine Kommentare zu senden. Mumia arbeitet an seinem ersten Buch. Und seine Stimme verbreitet sich über die Welt. Nun wird er angeklagt, wegen unerlaubter Ausübung des Journalistenberufes. JEDOCH – mensch höre und staune – ein Richter gibt ihm Recht. Mumia bekommt die Erlaubnis zu schreiben... aber er sollte doch zum Schweigen gebracht werden? **Also ZACK!** 1995 wird der erste Hinrichtungsbefehl unterzeichnet. Das waren bis zu diesem Punkt 13 Jahre Isolationshaft und 13 Jahre auferlegtes Schweigen. Aber als Mumia Stimme laut wird, soll sein Leben beendet werden.

Freunde, Familie und Unterstützer*innen protestieren. Nein, nicht 20-30 Leute in Philadelphia. Hunderttausende Menschen in den USA, Mittel- und Lateinamerika und Europa. Die Proteste sind erfolgreich. Der Hinrichtungsbefehl wird zurückgenommen. Mumia bleibt in Isolationshaft, aber er schreibt weiter.

Die neue Bluetooth-Technologie und die DVD werden vorgestellt und beginnen sich zu verbreiten. **Und Mumia sitzt noch immer im Knast.**

Der zweite Hinrichtungsbefehl wird 1999 unterzeichnet und ebenso erfolgreich bekämpft. Auf allen Kontinenten - sogar in der Antarktis - stellen sich knapp eine halbe Million Menschen gegen den geplanten Justizmord. Kurz darauf wird das

Millenium gefeiert und **Mumia sitzt im Knast.**

2001 stürzen die Twin Towers in NYC ein und die Bombardierung Afghanistans beginnt. **Und Mumia sitzt im Knast.**

Elektroautos können schon mehrere hundert Kilometer am Stück fahren und zu Hause kannst du dir Filme per Blu-Ray in High Definition ansehen. Mumia setzt sich im Todestrakt als Knastanwalt ein, z.B. für Harold Wilson, der 2005 frei kam und 2012 an dieser Stelle berichtete. **Und Mumia sitzt im Knast.**

Ende 2011 bestätigt das höchste Gericht der USA, dass es Verfahrensfehler in Mumias Prozeß gab. Die Todesstrafe wird endlich aufgehoben. Die Knastbehörde lässt ihn anschließend in den sogenannten Normalvollzug verlegen. Über 28 Jahre Todestrakt - über 28 Jahre ohne Körperkontakt sind nun vorbei.

2012 lernt Mumia in einem Gefängnis mit Umschluss neue Menschen kennen und fängt an, mit dem ihm bisher unbekanntem technischen Neuerungen, wie z.B. einer Mikrowelle, erste Erfahrungen zu machen. Er sagt, der Unterschied zum Hochsicherheitstrakt sei so groß, dass wohl nur die Freiheit eine noch größere Veränderung darstellen werde. **Aber Mumia ist weiterhin im Knast.**

Und das nach Willen der Behörden bis zu seinem Tod. Und Mumia ist krank. Aber keiner hält es für nötig, es ihm mitzuteilen, obwohl es die Knastbehörde Pennsylvanias aufgrund von Blutuntersuchungen bei seinem Gefängnistransfer wusste. 2015 bricht Mumia bewusstlos zusammen. Sehr hohe Blutzuckerwerte und eine offen ausgebrochene Hepatitis C schaffen es fast, ihn auch ohne Hinrichtungsbefehl zu töten. Aber wieder setzen sich Menschen für Mumia ein. Seine Mitgefangenen schleppen ihn in die Krankenstation und schlagen sofort laut Alarm. Der Ruf geht erneut um die Welt. Innerhalb und außerhalb des Knastes fordern Tausende ärztliche Untersuchungen und medizinische Behandlung für Mumia.

Er kämpft ums Überleben, aber nicht nur um sein eigenes, sondern auch um das von anderen Gefangenen ohne medizinische Versorgung. Er schreibt weiter Bücher und Beiträge, z.B. über die bis heute ungebremste Mordserie der Polizei gegen Arme und People of Color in den USA. Durch die Unterstützung von so vielen gelingt es Anfang 2017: Mumia bekommt die lebensrettende Behandlung. Im Sommer 2017 ist es offiziell: er hat keine Hepatitis C mehr. Auch andere Gefangene werden seitdem gegen diese lebensbedrohende Krankheit versorgt. **Aber er sitzt noch immer im Knast.**

Nun versucht Mumia, eine Wiederholung seines Revisionsverfahrens zu erkämpfen. Denn der Staatsanwalt, der ihn in den 1980ern hinrichten lassen wollte, saß später, 1998 als Revisionsrichter über Mumias Verfahren. Richter Ronald Castille stellte 1998 fest, dass er selbst – als Staatsanwalt Ronald Castille immer Recht gehabt hatte und verweigerte das Verfahren für den Journalisten. Nach beinahe zwei Jahren juristischer Termine erklärte der zuständige Revisionskontrollrichter am Montag dieser Woche in Philadelphia, dass er nun eine Entscheidung fällen werde, kündigte aber nicht an wann genau.

Und somit ist die nächste Runde des kämpfenden Journalisten im Kampf um seine Freiheit eröffnet. Es wird an uns allen liegen, dass er endlich frei kommt.

Free Mumia - Free Them all!